



ELSTERWÜRGER
LANGSTERT-LAGSMAN
LONG-TAILED SHRIKE

Die Federzeichnung eines *Urolestes melanoleucus* von Jochen Voigts wurde entnommen dem Buch von W. Hoesch: Die Vogelwelt Südwesafrikas

MITTEILUNGEN
der
Ornithologischen Arbeitsgruppe

Schriftleitung: Postf. 67, Windhoek

No. 8/10, 7. Jahrg., Nov. 1971 - Jan. 1972

ZWEITE ORNITHOLOGISCHE TAGUNG

IN WINDHOEK

VOM 4. BIS 6. APRIL 1972

Das Gruendungsjahr der Ornithologischen Arbeitsgruppe der S.W.A. Wissenschaftlichen Gesellschaft ist 1962; schon nach einem Jahr trat sie mit einer grossangelegten und glaenzend durchgefuehrten Tagung in Windhoek an die Oeffentlichkeit. Die diesjaehrige Tagung soll an die Gruendung vor 10 Jahren erinnern. Das Programm sieht wie 1963 eine Ausstellung, Vortraege und Exkursion vor.

Ueber das, was die Ausstellung bieten wird, wurde bereits in den vorigen Ornithologischen Mitteilungen (No. 5/7, 1971) berichtet; sie ist vom 4. bis 6. April 1972 im Ausstellungsraum des Karakul-Zuchtvereins (Ausstellungsgelaende) zu sehen. Ab 7. April wird die Ausstellung ohne die Sektion "Lebende Voegel" in die Dr. Erich Luebert Stiftung, John Meinertstr., Ecke Leutweinstr., verlegt, um nach den Osterferien besonders Schulen Gelegenheit zur Besichtigung zu geben.

Das Vorlesungsprogramm sieht folgende Referenten vor:

- H. Berry, Ornithological Officer of the Nature Conservation, Walvis Bay.
- H. Graf zu Castell-Rüdenhausen, Vorsitzender des S.W.A.-Jaeger-Vereins.
- E.A. Drygalla, Ornithologische Arbeitsgruppe, Walvis Bay, in Verbindung mit Herrn H. von Schwind.
- C. Elliott, Percy FitzPatrick Institute der Universitaet Kapstadt.
- Dr. R. Jensen, Senior Ornithological Officer, Nature Conservation, Windhoek.
- W.D. Keibel, Ornithologische Arbeitsgruppe, Swakopmund.
- H. Kolberg, Sekretaeer der Ornithologischen Arbeitsgruppe, Windhoek.
- Dr. R. Sossinka, Ornithologisches Institut der Technischen Universitaet Braunschweig.
- H. von Schwind, Leiter der Ornithologischen Arbeitsgruppe, Swakopmund, in Verbindung mit Herrn E.A. Drygalla.
- Dr. J.S. Watt, Ornithologische Arbeitsgruppe, Windhoek.

Die Themen der Vortraege, die zum Teil von Dias- oder Filmvorfuehrungen begleitet sind, sind noch nicht im Einzelnen formuliert und werden mit Zeitangabe rechtzeitig mit der Bekanntgabe des Gesamtprogramms veroeffentlicht.

Am Mittwoch, dem 5. April 1972 wird Herr Dr. A. Kemna aus Wuppertal/Barmen im Vortragssaal der H.P.S. um 20.30 Uhr einen Reisebericht mit Diasvorfuehrung "Zu den Voegeln im skandinavischen Norden" geben.

77/1: 20.11.1969, Hoenle Messumberge, ca. 25 Meilen von Kueste, Cape Cross:

- 5 Namibrennmäuse (Gerbillurus vullinus)
- 1 Fettmaus ? (Steatomys pratensis)
- 2 Voegel
- 1 Heuschrecke
- 30 ? Walzenspinnen

77/2:1 Gewoelle Farm Otjisama, Distrikt Windhoek:

- 1 Elephantulus sp.

EINE DRINGENDE BITTE AN ALLE MITGLIEDER
UNSERER ARBEITSGRUPPE

Fuer eine Veroeffentlichung benoetigt Dr. R. Jensen, Windhoek, gute Aufnahmen von den nachstehend aufgefuehrten Voegeln. Da die Arbeit einen weiteren Baustein auf dem Wege zur Ausbreitung der Kenntnis und dem allgemeinen Interesse an unsere hiesige Vogelwelt bedeutet, bitte ich alle Photographen, ihre Sammlungen genaustens durchzusehen, ob eins oder mehrere Bilder zur Verfuegung gestellt werden koennen. Vielen Dank.

H. Kolberg.

- R. 90 Graukopffrostgans
- R. 97 Rotschnabelente
- R.123 Turmfalke
- R.152 Felsenbussard
- R.179 Rebhuhnfrankolin
- R.182 Rotschnabel **Frankolin**
- R.352 Diderikkuckuck
- R.381 Bradfield-Segler (Apus bradfieldi)
- R.383 Kaffernsegler
- R.385 Haussegler
- R.404 Europ. Bienenfresser
- R.415 Strichelracke
- R.506 Felsenschwalbe
- R.517 Trauerdrongo
- R.525 Kapmeise
- R.557 Akaziendrossel
- R.561 Kurzzehen-Klippenroetel
- R.570 Rotschwanzschmaetzer
- R.658 Meisensaenger
- R.661 Marico-Drosselschnaepfer
- R.764 Russbrauner Nektarvogel
- R.774 Rotbrustnektarvogel
- R.785 Rotbrauner Sperling
- R.840 Granatastrild
- R.847 Koenigswitwe

NEUE FELDKARTEN FUER INLAND UND KUESTE

Von der Abteilung Naturschutz und Fremdenverkehr der S.W.A. Administration wurden neue Feldkarten herausgegeben und auch der Arbeitsgruppe zur Verfuegung gestellt. Die Feldkarte fuer das Inland, auf weissem Karton gedruckt, fuehrt 341 Vogelarten an; die Feldkarte fuer die Kueste, blauer Karton, zuehlt 122 Arten. Wenn

die Karten zusammengefaltet sind, so haben sie die Masse von ungefaehr 9.5 cm x 17 cm und sind also leicht in der Handtasche oder auch in der Hand zu tragen. Durch die eigene Stabilitaet koennen auch ohne Unterlage leicht und schnell die Eintragungen gemacht werden.

Die Feldkarten wurden jeweils nur in einer der Landessprachen gedruckt: also in englisch, afrikaans oder deutsch, so dass keine Sprachschwierigkeiten entstehen sollten; die einzige duerfte bei der Bestimmung des "Habitat" moeglich sein; ist dies der Fall, bitte ich, die unten angefuehrte Tabelle zu Rate zu ziehen. Es bleibt sich gleich, ob die Abkuerzungen benutzt oder die Worte voll ausgeschrieben werden.

Die Feldkarten fuer die Kueste werden in Kuerze an Herrn H. von Schwind, Swakopmund, Lazaretstr. 60, abgeschickt und koennen von dort bezogen werden. In Luederitzbucht koennen sie im Museum abgeholt und auch wieder dort abgegeben werden.

Es muss jedoch besonders darauf hingewiesen werden, dass die Karten nur jeweils fuer einen Tag gebraucht werden sollen. Der Sinn dieser Anordnung ist, dass mit diesen Karten festgestellt werden soll, welche Vogelarten sich an einem bestimmten Datum an einem bestimmten Beobachtungsort aufgehalten haben. Selbstverstaendlich kann der Beobachter sich fuer den eigenen Gebrauch eine Artenliste mit Hilfe der Feldkarten anlegen. Aber auch diese hat nur dann einen Sinn, wenn sie nur ein fest umrissenes Gebiet umfasst; z.B. die eigene Farm, einen Stadtteil, u.s.w.

Die Feldkarten stehen allen Mitgliedern der Arbeitsgruppe zur Verfuegung, da jedoch ein grosser Teil durch berufliche Beanspruchung kaum dazu in der Lage ist, diese zu verwenden, waere es unpraktisch, die Karten an alle Adressen zu verschicken. Interessenten werden gebeten, sich an den Sekretaer der Arbeitsgruppe zu wenden - Postkarte genuegt.

(H. Kolberg)

H A B I T A T

Fundort, Heimat, Biotop

U	=	Urban	=	Stadt
S	=	Suburban	=	Vorstadt, Stadtrand
R	=	Rural	=	Laendlich, Farm
A	=	Agricultural	=	Landwirtschaftlich, Ackerbau
C	=	Coastal	=	Kuestenbereich
FW	=	Fresh-water	=	Frischwasser, Daemme
H	=	Homestead	=	Heimstaette, Gehoeft, Kleinsiedlung
O	=	Open country	=	Offenes Gelaende
SF	=	Sewage farm	=	Klaer:nlage
W	=	Woodland	=	Waldig, starker Baumbestand
M	=	Montane	=	Bergig
FR	=	Forest	=	Wald